

Tagesordnung

Fachgruppensitzung der DGPuK-Fachgruppe „Visuelle Kommunikation“

**Universität Wien
1.12.2018, 08:00-9:00 Uhr
Alte Kapelle, Uni-Campus**

Anwesende Mitglieder und FreundInnen der Fachgruppe: Cornelia Brantner, Katharina Lobinger, Uta Rußmann, Ulla Autenrieth, Felix Koltermann, Daniel Pfurtscheller, Dagmar Hoffmann, Christian Schwarzenegger, Anna Wagner, Rebecca Venema

Protokoll: Rebecca Venema

Top 1: Begrüßung & Tagesordnung

Die Fachgruppensprecherinnen begrüßen die anwesenden Fachgruppenmitglieder und FreundInnen der Fachgruppe und stellen die Tagesordnung vor.

Top 2: Verabschiedung des Protokolls der letzten FG-Sitzung

Das Protokoll zur letzten Fachgruppensitzung, die am 11.05.2018 im Rahmen der DGPuK-Jahrestagung in Mannheim stattfand, wird ohne Anmerkungen und Änderungen angenommen.

Top 3: Bericht der beiden Fachgruppensprecherinnen

Katharina Lobinger stellt die aktuelle Mitgliederzahl vor. Die Fachgruppe hat per 1.12.2018 151 Mitglieder. Nach schnellem Wachstum in den ersten Jahren nach Gründung der Fachgruppe stagniert die Zahl der Mitglieder nun seit einigen Jahren. Sie liegt aber in einem guten Bereich für kleine bis mittlere Fachgruppen in der DGPuK. Visuelle Kommunikation ist in den vergangenen Jahren in vielen For-

schungsfeldern relevanter geworden, dies spiegelt sich aber nicht in steigenden Mitgliederzahlen in der Fachgruppe Visuelle Kommunikation wider.

Es wird diskutiert, ob die Fachgruppe ein Wachstum durch die Neuanwerbung von Mitgliedern überhaupt anstrebt, da die Atmosphäre in der Fachgruppe und die Zahl der Teilnehmenden an den Fachgruppentagungen als sehr angenehm empfunden wird und der wissenschaftliche Austausch sehr produktiv ist.

Cornelia Brantner berichtet über Gespräche mit der Fachgruppe Digitale Kommunikation über eine mögliche gemeinsame Fachgruppentagung in den kommenden Jahren. Konkretere Absprachen konnten noch nicht getroffen werden.

Top 4: Planung Fachgruppentagung 2019 und 2020

Die Fachgruppentagung 2019 wird auf Einladung von Ulla Autenrieth in Basel stattfinden. Die Fachgruppensprecherinnen danken Ulla Autenrieth für die Einladung. Ulla Autenrieth stellt den Themenvorschlag für die Fachgruppentagung 2019 vor; der Arbeitstitel lautet: „Bewegtbild – bewegende Bilder“. Die Tagung wird in Kooperation mit der HTW Chur ausgerichtet, wodurch sich Möglichkeiten für gewinnbringenden Austausch mit KollegInnen aus der angewandten Forschung und der Ausbildungspraxis ergeben. Erste Gespräche über den Entwurf des Call for Papers werden im Januar/Februar erfolgen. Die Tagung 2019 wird im gewohnten Tagungslot der Fachgruppe Ende November/Anfang Dezember 2019 stattfinden. Es wird angestrebt, den endgültigen Termin möglichst früh festzulegen, um Terminüberschneidungen mit anderen Fachgruppentagungen zu vermeiden.

Der Ausrichtungsort und Rahmen für die Jubiläumstagung 2020 steht noch nicht fest, Vorschläge sind gerne willkommen. Es wird diskutiert, ob das Warburg-Haus in Hamburg als Ausrichtungsort in Frage käme. Katharina Lobinger wird die Gründungsmitglieder der Fachgruppe ansprechen, um sie über die Planungen zur Jubiläumstagung zu informieren und sie gerne auch in die Planungen einzubeziehen. Auch wird über die Möglichkeit einer Kooperation mit der Hochschule der Medien in Stuttgart und das Themenfeld Medienkompetenz/Bildkompetenz diskutiert.

Top 5: Nachwuchsaktivitäten und Nominierung NachwuchssprecherInnen

Auch bei der Fachgruppentagung in Wien wurde der „Best-Paper-Award“ der Fachgruppe wieder vergeben. Die Ehrung der diesjährigen Preisträgerin Petra Bernhardt für ihren Beitrag „Das virale G7-Bild: Deutungsmuster im User-Generated Content zu visueller politischer Kommunikation auf Twitter“ fand im Rahmen der Auftaktveranstaltung zur Fachgruppentagung am 29.11.2018 im Museumsquartier Wien statt. Zur Einreichung eines Full-Papers eingeladen wurden – wie auch in den letzten Jahren – jene NachwuchswissenschaftlerInnen, deren zur Tagung eingereichte Abstracts im Rahmen des Review-Verfahrens mit mindestens 20 der möglichen 25 Punkte bewertet wurden. Die Begutachtung der Full-Paper erfolgte durch eine Jury, der Dagmar Hoffmann, Bernadette Kneidinger-Müller, Wolfgang Reißmann und Christian Schwarzenegger angehörten. Die Fachgruppensprecherinnen danken den Jury-Mitgliedern für ihre wertvolle Arbeit und teilen mit, dass Herbert von Halem den Preis auch in Zukunft fördern möchte.

Die Fachgruppensprecherinnen berichten vom diesjährigen Nachwuchsworkshop, der am 29.11.2018 von 15:00 bis 16:30 Uhr stattfand und von Cornelia Brantner organisiert und geleitet wurde. Katharina Lobinger, Uta Rußmann und Aglaja Przyborski sowie je eine Nachwuchswissenschaftlerin fungierten als Respondentinnen für die drei teilnehmenden Nachwuchswissenschaftlerinnen. Der Call richtete sich an alle NachwuchswissenschaftlerInnen, deren Projekte sich Fragen im Bereich der Visuellen Kommunikationsforschung widmen. Katharina Lobinger und Uta Rußmann betonten den Wert des Workshops, regten aber auch an, dass bei einer Neuauflage noch mehr Zeit für die Besprechung von Feedback für die einzelnen Projekte wünschenswert und gewinnbringend wäre.

Die Fachgruppensprecherinnen stellen das Bestreben vor, in der Fachgruppe das Amt der NachwuchssprecherInnen zu schaffen, um Interessen der NachwuchswissenschaftlerInnen in der Fachgruppe künftig noch besser in gemeinsame Initiativen und Anträge mit anderen DGPK-Nachwuchsinitiativen und -netzwerke einbinden zu können. Alle anwesenden Fachgruppenmitglieder sind einverstanden, NachwuchssprecherInnen zu bestellen. Anna-Maria Volpers (Universität Münster) und Rebecca Venema (Università della Svizzera italiana) kandidieren gemeinsam als Nachwuchssprecherinnen-Team und werden einstimmig bestellt.

Felix Koltermann schlägt einen Workshop zum Bildeinsatz in der Lehre am 9. Mai

2019 im Rahmen der DGPK-Jahrestagung 2019 in Münster vor. Angedacht ist ein dreistündiges Format mit Arbeitsgruppen und der Diskussion von Best-Practice-Beispielen, um u.a. Fragen der Bildrecherche und -präsentation sowie Standards und Guidelines zu diskutieren. Anregungen und Ideen zur konkreten Ausgestaltung des Workshops können gerne an Felix Koltermann herangetragen werden, der die Moderation des Workshops übernehmen wird. Der vorgeschlagene Workshop wird von den Anwesenden begrüßt und als sehr wichtig und interessant erachtet. Uta Rußmann regt an, dass der Workshop auch für andere Fachgruppen interessant sein könnte und daher auch über diverse Verteiler beworben werden sollte.

Top 6: News zu Fachgruppenpublikationen

Der von Elke Grittmann, Katharina Lobinger, Irene Neverla und Monika Pater herausgegebene Band „Körperbilder – Körperpraktiken. Visualisierung und Vergeschlechtlichung von Körpern in Medienkulturen“ ist im Herbert von Halem Verlag erschienen. Entstanden ist der Band aus Beiträgen und Diskussionen zur gemeinsamen Jahrestagung der Fachgruppen Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht und Visuelle Kommunikation, die auf Einladung von Irene Neverla und ihrer Mitarbeiterinnen im September 2016 an der Universität Hamburg stattfand.

Auch der Tagungsband zur Fachgruppentagung in Berlin 2017 wird in Kürze im Herbert von Halem Verlag erscheinen. Herausgegeben wird der Band mit dem Titel „zeigen | andeuten | verstecken. Bilder zwischen Verantwortung und Provokation“ von Clemens Schwender, Cornelia Brantner, Camilla Graubner und Joachim von Gottberg.

Auch zur Fachgruppentagung in Wien soll eine Tagungspublikation entstehen. Angestrebt wird, dass diese zur Tagung in Basel 2019 vorgestellt werden soll.

Top 7: Überarbeitung Leseliste

Die Leseliste, die einen Überblick zu Grundlagen und Forschungsfeldern der Visuellen Kommunikation geben soll, wurde zuletzt vor drei Jahren überarbeitet und benötigt eine Aktualisierung. Die Fachgruppensprecherinnen bitten Freiwillige, sich zu melden. Uta Rußmann erklärt grundsätzliche Bereitschaft, diese Aufgabe zu über-

nehmen, sucht aber noch Unterstützung durch weitere KollegInnen, um die Leseliste gemeinsam überarbeiten zu können.

Top 8: Nächstes Fachgruppentreffen & Sonstiges

Die nächste Fachgruppensitzung wird im Rahmen der DGPuK-Jahrestagung 2019 in Münster stattfinden. Die Fachgruppensprecherinnen bitten darum, ihnen Themenvorschläge und Anliegen für die Sitzung vorab per E-Mail zukommen zu lassen.

Die anwesenden Fachgruppenmitglieder danken den Fachgruppensprecherinnen für ihr besonderes Engagement und ihre Arbeit. Katharina Lobinger erinnert daran, dass im kommenden Jahr Neuwahlen für das Amt der FachgruppensprecherInnen anstehen und ruft Interessierte dazu auf, sich als KandidatInnen zu melden.